Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(2408—1) Nr. 6534.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat zur Vornahme der vom k. k. städtisch delegirten Bezirksgerichte hier bewilligten executiven Feilbietung des dem Joseph Jager gehörigen, in Hühnerdorf gelegenen, im magistratlichen Grundbuche sub Consc.-Nr. 20 eingetragenen, laut Schätzungsprotokolls vom 21. August 1865, G.-Z. 23, auf 1978 fl. bewertheten Hauses die Tagsatzungen auf den

26. November und
24. December 1866 und
28. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract erliegen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 16. October 1866.

(2338—3) Nr. 6448.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch der Frau Maria Pichler die freiwillige öffentliche Versteigerung des ihr gehörigen, in der Kapuziner-Vorstadt sub C.-Nr. 42 gelegenen, im vorbestandenen Grundbuche der Gilt Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 132, Rectf.-Nr. 23 eingetragenen Hauses sammt An- und Zugehör bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

5. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß die Versteigerung über freiwilliges Ansuchen erfolge und daß den auf der obigen Realität versicherten Tabulargläubigern ihre Hypothekarrechte gewahrt bleiben.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können entweder in der diesgerichtlichen Registratur oder bei dem Herrn Advocaten Dr. Toman eingesehen werden.

Laibach, am 16. October 1866.

(2403—1) Nr. 2941.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaschitz gegen Anton Bambič von Ponique wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Februar 1860, Z. 989, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1338 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1866,
19. Jänner und
20. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Berirksamt Großlaschitz als Gericht, am 14. Juli 1866.

(2404—1) Nr. 3098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stech von Malavas gegen Bartholmä Gillač von Bruhanovas wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1861, Z. 3077, schuldiger 40 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 119 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1297 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1866,
19. Jänner und
20. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 25. Juli 1866.

(2405—1) Nr. 1843.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Brodnik von Kompale gegen Johann Pugel von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 3. Februar 1863, Z. 503, schuldiger 107 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 125 und 125½ und sub Urb.-Nr. 62, 66 und 67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 70 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1866,
19. Jänner und
20. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Amtskanzlei, die dritte Licitationstagsatzung in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 26. April 1866.

(2413—1) Nr. 7482.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gemeindevorstehers der Stadt Rudolfswerth die executive Versteigerung der dem Jakob Bradač von Untergehak gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ainödt sub Rctf.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. November

und die zweite auf den

28. December 1866,

die dritte aber auf den

28. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10percent. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. September 1866.

(2414—1) Nr. 7614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Oklešan die executive Versteigerung der dem Martin Peteln von Untersteindorf gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 143/1 ad Grundbuch Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. November

und die zweite auf den

28. December 1866,

die dritte aber auf den

28. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 1. October 1866.

(2285—2) Nr. 3020.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Globevnik von Staravas gegen Franz Vanič von Hrovaškibrod, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. November 1863, Z. 3999, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1352 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. November und
18. December 1866 und
18. Jänner 1867

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 20. Juli 1866.

(2344—2) Nr. 2818.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz von Grundelhof gegen Anton Kirn von St. Veit wegen aus dem Vergleiche vom 14. März 1860, Z. 878, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Rctf.-Nr. 26 Fol. 29 vorkommenden, in St. Veit gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. November und
24. December 1866 und
24. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 19. September 1866.

(2351—2) Nr. 1929.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Füster von Lukovce, durch seinen Machthaber k. k. Notar Herrn Bernhard Klatzer von Sittich, gegen Josef Dollenc von Weixelburg wegen aus dem Urtheile vom 22. Februar 1865, Z. 484, schuldiger 52 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. I Fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. November und
20. December 1866 und
22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 2. Juli 1866.

(2232—3) Nr. 2129.

Executive Realitäten- und Fahrnisse-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Nassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Ludmilla Nagu von St. Ruprecht, durch Herrn Dr. Josef Rosina, die executive Feilbietung der den Eheleuten Josef und Ursula Kurent von St. Ruprecht gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rctf.-Nr. 30 Folio 32 vorkommenden, gerichtlich auf 920 fl. bewertheten Hubrealität, und der im Grundbuche der Rosenkranzbruderschaft St. Ruprecht sub Rctf.-Nr. 1 verzeichneten Hofstatt im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1965 fl., sammt An- und Zugehör, dann der auf 152 fl. 25 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 23. Juni 1865, Z. 1148, schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilliget, und es seien zur Vornahme der ersten und zweiten Realitätenfeilbietung die Tagsatzungen auf den

7. November und
7. December 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei, der dritten Realitätenfeilbietung aber auf den

8. Jänner 1867,

Vormittag 9 Uhr, im Orte St. Ruprecht, — zur Vornahme der Fahrnissefeilbietung aber die Tagsatzungen auf den

6. November und
4. December 1866 und
8. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Wohnorte der Executen zu St. Ruprecht mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Nassenfuß als Gericht, am 10. Juni 1866.

(2325—3) Nr. 4519.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas gegen Gertraud Lauritsch von Terboje wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1861, Z. 895, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Flödnig sub Urb.-Nr. 127 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1245 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

13. November und
14. December 1866 und
15. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 28. August 1866.

(2326—3) Nr. 4701.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Koschnig von Freithof, durch Dr. Pfefferer, gegen den Johann Koschnig'schen Verlaß von dort, wegen aus dem Urtheile vom 14ten November 1863, Z. 4811, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreutz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und
11. December 1866 und
8. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 9. September 1866.

(2354—3) Nr. 6179.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Mrak in Laibach, durch ihren Machthaber Lorenz Ruß von St. Veit, gegen Franz Mrak von Rakounik wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Juli 1864 schuldigen 663 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 437 vorkommenden und gerichtlich auf 3696 fl. 80 kr. geschätzten Realität, so wie der im Grundbuche Kreutz sub Urb.-Nr. 508, Rctf.-Nr. 377 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. November und
24. December 1866 und
24. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 5. October 1866.

(2390—3) Nr. 4181.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pava Car von Pilatovac gegen Marko Sukle von Wuschinsdorf Nr. 30 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1857, Z. 2350, schuldiger 80 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb.-Nr. 145 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 738 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und
10. December 1866 und
11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 8. August 1866.

(2347—3) Nr. 2642.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pančič von Unterbresou gegen Anton Moschina von Dedendol wegen aus dem Vergleiche vom 11. März 1866, Z. 855, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smrek sub Rctf.-Nr. 21/a, Urb.-Nr. 120/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

21. November und
21. December 1866 und
21. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 1. September 1866.

(2348—3) Nr. 2548.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Kovač von Herkdorf gegen Veit Surz von ebenda wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1865, Z. 2086, schuldiger 67 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg sub Tom. I, Rctf.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

22. November und
24. December 1866 und
26. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 24. August 1866.

(2391—3) Nr. 3820.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ivec von Vertača gegen Johann Mavsar von dort Nr. 25 wegen aus dem Vergleiche vom 28. September 1864, Z. 4130, schuldiger 4 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smuk sub Fol.-Nr. 151 vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

2. November und
3. December 1866 und
4. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 28. Juni 1866.

(2349—3) Nr. 2467.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kauseg von Vanzhnagoriza gegen Johann Fatur von Mullau wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni 1860, Z. 1910, schuldiger 219 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität in Mullau, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

22. November und
22. December 1866 und
24. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsectract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 17. August 1866.

(2350—3) Nr. 2179.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Skušek von St. Veit gegen Johann Vouk von ebenda wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Jänner 1865, Z. 837, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Rctf.- und Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität in St. Veit, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. November und
13. December 1866 und
14. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 27. Juli 1866.

Als Reisender

sucht ein in allen Zweigen des Handels, hauptsächlich in **Colonial-, Farb-, Specerei-** und **Landesproducten-, Nürnberger, Galanterie-, Glas-, Porzellan-, Luxus-** und **Parfümerie-Artikeln** ꝛc. praktisch gebildeter und mit besten Referenzen versehener junger Mann, welcher ausgebreitete Bekanntschaften mit **Croatien,** dessen **Mililitärgrenze, Slavonien** und **Banat, Serbien** und **Türkei** besitzt — ein Engagement. **(2399)**

Geneigte Anträge erbiettet man unter Adresse: **J. C. S. Nr. 27, Laibach,** poste restante.

(2322—3) Nr. 4250.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kund gemacht, es sei über Ansuchen der Josef Freiherr von Dietrich'schen Gewerkschaft in Neumarktl die mit dem Bescheide vom 28ten März d. J., Z. 1726, auf den 14ten August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen, im Grundbuche sub C.-Nr. 131 vorkommenden Realität, auf den

16. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 13. August 1866.

(2356—3) Nr. 3717.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Schischkar von Hrastje gegen Johann Pirz von Volovnik wegen aus dem Urtheile ddo. Laibach 11. Februar 1864, Z. 2019, schuldiger 220 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 477 vorkommenden, in Volovnik liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November 1866 und
12. Jänner und
12. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 30. August 1866.

(2269—3) Nr. 5600.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Šantek von Zallob, Bezirk Egg, gegen Josef Slanouc von Lahović, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Mai 1864, Z 2171, schuldiger 108 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 499c vorkommenden, zu Lahović gelegenen Ackerrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 55 fl. ö. W, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. November und
12. December 1866 und
12. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 12. September 1866.

Ankündigung.

Gefertigter ertheilt vom 3. November l. J. an Privat-Unterricht im **Gesang, Piano-Forte, Generalbaß** und der **Instrumentations-Lehre.**

C. Maschek,
wohnhaft Marktplatz Nr. 80.

(2415—2)

Für **35 kr.** vorräthig in der Buchhandlung von **J. Giontini** in **Laibach:**

Keine Hämorrhoiden mehr! (2341a—2)

Praktische Anweisung zur sichersten und raschesten Heilung der Hämorrhoiden.

Anzeige.

Endesgefertigter erlaubt sich anzuzeigen, daß er vom **1. November** ab

ein Speise-Abonnement

eröffnet und sowohl im **Hotel Elefant** als **außer dem Hause** die Speisen verabfolgt werden. Mit guter Küche und guten Getränken, so wie mit prompter Bedienung werde ich stets den hochgeehrten p. t. Gästen in größter Aufmerksamkeit entgegenkommen. — Zugleich erlaube ich mir bekannt zu geben, daß

jeden Donnerstag und Sonntag Militär-Concert

stattfindet

Mit Hochachtung

Josef Lausch.

(2410—2)

(2304—2) Nr. 1981.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht, daß der Feilbietungsbescheid vom 12. September 1866, Z. 1981, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerars gegen Johann Supančič von Dobernig Nr. 16 wegen des unbekannten Aufenthaltes der Tabulargläubigerin Anna Supančič von Dobernik ihrem aufgestellten Curator Michael Smerke von Repče zugestellt worden ist.

Treffen am 9. October 1866.

(2313—2) Nr. 3066.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiermit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavrač von Krašce gegen Johann Bregar von Terzen, als Ersteher der im Grundbuche des Gutes Tufstein Tom. A. sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. bewertheten, zu Terzen gelegenen Realität, von Johann Bregar um den Meistbot von 203 fl. erstanden, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse die Relicitation bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung neuerlich auf den

23. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung die fragliche Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 10. September 1866.

(2334—2) Nr. 5428.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Juni l. J., Z 3353, in der Executionssache der Karl Pachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Herrn Georg Millauč von Zirkniz wegen nicht erfüllter Erstehungsbedingnisse bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die Relicitationstagsatzung mit dem ursprünglichen Beisatze und Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

30. November 1866

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 16. September 1866.

(2335—3) Nr. 5417.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird in der Executionssache des Herrn Andreas Bruß von Laibach gegen Blas Leskouč von Kouče pto. 156 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers in die Reassumirung der zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Rctf.-Nr. 60, Urb.-Fol. 20 ad Loič, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 409 fl. 50 kr., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen mit dem ursprünglichen Anhange auf den

20. November und
21. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 16. September 1866.

(2397—2)

Wohnung.

Im Hause Nr. 17 in der Vorstadt Tirnau ist eine **schöne Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Speis sogleich zu vermiethen.

Durch vortheilhafte

Baar-Einkäufe

verkaufe ich

Einen ganzen

Winter-Anzug

um **20** fl.;

Herbst-Ueberzieher

in allen Farben

von fl. **8** bis fl. **30**;

einen (2098—18)

Herbst-Anzug

fl. **16.**

Ein eleganter schwarzer

Salon-Anzug

fl. **24.**

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten **Herren-Kleider** für jede Jahreszeit **zu den überraschend billigsten Preisen** im

großen, neu eröffneten

Kleider-Magazin

des

Leopold Keller,

Wien,

Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürsterzbischöflichen Palais.

Ecke des Stephansplatzes.

Bestellungen aus den Provinzen werden auf das Reellste und Prompteste ausgeführt.

(2210—3) Nr. 1893.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamte in Neumarktl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die Herrschaft Neumarktl durch den Verwalter Herrn Friedrich Ankemius gegen Bernhard Klander von Neumarktl unterm 2. August 1866, Z. 1080, die Klage pto. 244 fl. 54½ kr. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

9. November l. J.

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, da der Aufenthalt des Bernhard Klander diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesniker von Neumarktl zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden würde.

Hievon wird Bernhard Klander mit dem Bemerken verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe zu überlassen, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, überhaupt alle rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich erachten würde, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Neumarktl, am 22. August 1866.

(2406—2)

Ein Lehrjung

wird in ein **Nürnberger-** und **Galanterie-Geschäft** in Laibach gleich aufgenommen.

Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden,

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere **Waldwoll-Artikel** zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn **Albert Trinker,** Handelsmann zum **„Anker“,** Hauptplatz, im Gregl'schen Hause Nr. 239.

Die Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Nemda

H. Schmidt & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Aerzten, sowie allen Rheumatismusleidenden nachstehende Artikel aus der Waldwollwaarenfabrik der Herren **H. Schmidt u. Komp.** zu Nemda zu empfehlen:

Gewirkte Jacken, Beinkleider und **Strümpfe** für Damen und Herren.

Köper, Flanell, Elastique } zu Jacken und Hemden.

Waldwollwatte, Zahnkissen, Hauben, Käpsel, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.

Einlegesohlen, Steppdecken, sowie **Puls-, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust-** und **Rückenwärmer.**

Waldwoll-Oel, desgleichen **Spiritus** zu Einreibungen, **Extrakt** zu Bädern, **Balsam** zu Fußwaschungen, **Seife, Pomade, Bonbons, Liqueur.** (1174—13)

Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis.

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, **„zum Anker.“**

JOH. KLEIN WIEN

Landstrasse, Rasumowskygasse Nr. 5.

Steindruckarbeiten, **Siegelmarken** und (2213—8) **Couverts mit gepresstem Siegel.**

Muster und Preiscourante gratis.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat November 1866.

		Mastochsen kr.	Kühe, Zugochsen und Stiere. kr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten 2. Lungenbraten 3. Kreuzstück 4. Kaiserstück 5. Schlüsselörtel 6. Schweifstück	Pfund .	22	19
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals 8. Schulterstück 9. Rippenstück 10. Oberweiche	Pfund .	18	15
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf 12. Hals 13. Unterweiche 14. Bruststück 15. Wadenschinken	Pfund .	14	11

Der Bürgermeister Dr. **E. H. Costa.**

Börsenbericht.

Wien, 26. October. Die Börse verlief in matter Haltung, wobei Fonds und Actien eine kleine Einbuße erlitten. Devisen und Valuten schwächten sich ebenfalls um wenige Bruchtheile ab. Geld minder flüssig. Geschäft beschränkt.

Oeffentliche Schuld.

	Geld	Waare
In österr. Währung . zu 5%,	54.60	54.80
Steueranl. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt.	83.50	83.75
Silber-Anlehen von 1864 .	75.—	75.50
Silberanl. 1865(Frcs.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	77.—	77.50
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%,	67.20	67.30
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5 „	66.70	66.90
Metalliques . . . . „ 5 „	59.60	59.80
detto mit Mai-Coup. . „ 5 „	61.90	62.—
detto . . . . „ 4 „	51.40	51.70
Mit Verlos. v. J. 1839 . . .	150.50	151.50
„ „ „ „ 1854 . . .	73.—	73.50
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	79.60	79.70
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	86.25	86.75
„ „ „ „ 1864 „ „ „	70.60	70.80
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50

B. der Kronländer (für 100 fl.)

Grundentlastungsobligationen.

		Geld	Waare
Nieder-Oesterreich . . zu 5%		78.—	78.50
Ober-Oesterreich . . „ 5 „		82.50	—.—
Salzburg . . . . „ 5 „		76.—	79.—
Böhmen . . . zu 5 „		77.50	78.—
Mähren . . . . „ 5%		76.—	77.—
Schlesien . . . . „ 5 „		87.—	88.—
Steiermark . . . . „ 5 „		78.50	80.—
Ungarn . . . . . „ 5 „		67.75	68.75
Temeser-Banat . . „ 5 „		67.—	67.75
Kroatien und Slavonien „ 5 „		69.50	70.50
Galizien . . . . „ 5 „		66.75	67.75
Siebenbürgen . . . „ 5 „		62.50	63.50
Bukowina . . . . „ 5 „		64.—	65.—
Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „		65.75	66.—
Tem.B.m. d. B.-C. 1867 „ 5 „		64.75	65.—

Actien (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Nationalbank	709.—	711.—
K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1600.—	1602.—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	149.70	149.80
N. ö. Escom.-Ges. z. 500 fl. d. W.	582.—	585.—
S.-C.-G. z. 200 fl. CM. o. 500 Fr.	192.70	192.90
Kais. Elis.-B. zu 200 fl. CM.	127.75	128.—
Süd.-nordd. Verb.-B. 200 „	109.—	109.50
Süd. St.-, L.-ven u. c.-it. C. 200 fl.	210.50	211.—
Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. CM.	213.—	213.50
Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	156.75	157.25
Oest. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. CM.	455.—	457.—
Oesterreich. Lloyd in Triest „ „	172.—	175.—
Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. d. W.	430.—	440.—
Pester Kettenbrücke	335.—	340.—
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	78.—	78.50

Pfandbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare
National-bank auf C. M. — 10jährige v. J. 1857 zu . 5%	105.—	—.—
National-bank auf C. M. — verlosbare 5 „	93.50	94.—
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 „	89.60	89.85
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5½ „	80.50	81.—
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	101.50	102.50

Lose (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. d. W.	125.25	124.25
Don.-Dmpfsch.-G. zu 100 fl. CM.	—.—	—.—
Stadtgem. Ofen „ 40 „ d. W.	23.—	24.—
Esterhazy „ 40 „ C. M.	—.—	—.—
Salm „ 40 „ „	27.—	28.—
Palffy „ 40 „ „	21.—	22.—
Clary „ 40 fl. C. M. .	24.—	25.—
St. Genois „ 40 „ „ .	23.—	24.—
Windischgrätz „ 20 „ „ .	17.—	18.—
Waldstein „ 20 „ „ .	18.50	19.50
Keglevich „ 10 „ „ .	12.—	13.—
Rudolf-Stiftung 10 „ „ .	11.75	12.25

Wechsel. (3 Monate.)

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.75	108.—
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	108.—	108.25
Hamburg, für 100 Mark Banco	95.75	96.—
London für 10 Pf. Sterling .	128.20	129.80
Paris, für 100 Franks . . .	50.30	51.—

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
K. Münz-Dukaten	6 fl. 8 kr.	6 fl. 9 kr.
Napoleonsd'or .	10 „ 27 „	10 „ 28 „
Russ. Imperials .	10 „ 59 „	10 „ 60 „
Vereinsthaler .	1 „ 90½ „	1 „ 91 „
Silber . .	127 „ — „	127 „ 50 „

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.